



Jahresbericht 2016

Das Jahr der Stille

Das Jahr der Stille begann mit der Mitgliederversammlung 2016, an der – neben den aktuellen Geschäften – die Thematik der Kündigung der Geschäftsstellenleiterin, die Entmutigung der Vorstandsmitglieder, die fehlende Zeit für Engagement und die fehlenden, freiwilligen Mitarbeitenden diskutiert wurden. Die Stimmung war verhalten, die Probleme lagen auf dem Tisch und natürlich verbreiteten sich die Fragen „wie geht es weiter?“ und „was will dies uns sagen?“ im Raum.

Roswitha Rinderknecht, das erste eingeschriebene Vereinsmitglied, das seit 2008 alle Hochs und Tiefs von LichtAll miterlebt hat, meldete sich an dieser Versammlung zu Wort und spendete für den Verein eine Astrologische Beratung bei der renommierten Astrologin Silke Schäfer in Männedorf. Für dieses grosszügige Geschenk, waren wir von Herzen dankbar, es erlöste die bedrückte Stimmung und bot uns die Möglichkeit, unsere Situation von einer ganz anderen, neuen Seite zu betrachten – und wir atmeten auf.

... Und noch vor dem Astrologischen Termin kam LichtAll mit seinem Projekt überraschenderweise im Schweizer Fernsehen zur Sprache. ☺

Ruth Maria Kubitschek in „Glanz und Gloria“ für den Tempel für Frieden in der Schweiz, 3. Juli 2016

Die international bekannte, 85-jährige und „beliebteste Schauspielerin Deutschlands“ Ruth Maria Kubitschek hat in Brasilia den „Tempel des Guten Willens“, einen Tempel für Frieden und Weltfrieden besucht und war von dieser 7-seitigen Pyramide so berührt, dass sie in der Fernsehsendung „Glanz und Gloria“ darüber berichtete.

Sie äusserte, dass sie in Zusammenarbeit mit ihrer Freundin Beatrice Wiesli und ihrer Gruppe, ihren letzten Lebensabschnitt dazu nutzen möchte, eine Begegnungsstätte für Frieden in der Schweiz zu errichten.

Ihre Haltung ist so, dass alle Menschen, die Erfolg in ihrem Leben gehabt haben, einen Teil dieses Erfolges auch weitergeben sollten – und der Tempel des Friedens wäre für sie eine Möglichkeit, dies zu tun. Zudem ist es ihr wichtig, in unserer Welt mit den vielen Unsicherheiten in der Politik und in der Wirtschaft, mit den Kriegen und den Flüchtlingen, ein Zeichen für Frieden zu setzen und einen Ort zu schaffen, wo man sich wieder auf sich selbst besinnen kann. Leider ist Ruth aus gesundheitlichen Gründen im Moment nicht in der Öffentlichkeit, doch, so hoffen wir, im Hintergrund weiterhin dabei. ☺

Astrologische Beratung, 8. September 2016, 16.40

In Vorfreude und gespannt auf das Ereignis trat der Vereinsvorstand am 8. September in den Beratungsraum von Silke Schäfer und betrachteten das Horoskop des Vereins, der am 10. September 2008 in Zürich seine „Geburtsstunde“ erlebt hatte. Die Impulse, welche die Astrologin uns gab, waren sehr spannend und wertvoll:

Der Verein LichtAll will „Gutes“ und „Frieden“ in die Welt bringen und dazu ist ihm – astrologisch gesehen – Glück, Fülle und Expansion in die Wiege gelegt. Silke Schäfer würdigte die vielen wunderbaren Aktivitäten des Vereins und gab uns grosse Anerkennung für das bisher „Geschaffene“. Gleichzeitig zeigte sie uns auf, dass die Grossanlässe viel Energie der Beteiligten binden, sodass für den eigentlichen Zweck des Vereins, die Schaffung eines „Ortes für Frieden“ kaum noch Kraft übrig bleibt.

Nach der Beschreibung unserer aktuellen Situation kam sie zum „Rat der Sterne“, wie wir wieder in unsere Lebenskraft zurückfinden könnten: Es geht darum, die Leichtigkeit und

Freude des neuen Zeitalters zu übernehmen, das Feuer wieder zu entfachen und in die Geistige Fülle zu kommen – alte, feste Strukturen abzulösen - und genau zu definieren, was wir wollen und unsere Anliegen dem Zeitgeist entsprechend im Internet - in einer aktuellen Webseite darzustellen und zu verbreiten. Diskussionsthema soll auch der Name und das Logo von LichtAll sein. Entsprechend zum neuen Internetauftritt ist eine kurze Informations Broschüre wichtig, die bei Spendengesprächen verteilt werden kann. Es geht darum, schneller und effizienter zu werden, das heisst auch über Social Media wie „Facebook“ und „Twitter“ zu kommunizieren, um viele neue Mitglieder – auch prominente Personen, welche den Verein unterstützen – anzusprechen und zu gewinnen. Silke Schäfer betont zudem die Vernetzung mit ähnlichen Organisationen und sprach darüber „junge Leute an Bord zu holen“. Ein anderes wichtiges Thema war „Geldfluss“ – und der Hinweis, dass für unser Projekt und für Anlässe auch Geld eingenommen werden darf und nicht alles über Spenden laufen muss. Es geht darum, sich aufzurichten und leicht und selbstbewusst für die wunderbaren Anliegen, die der Verein hat, einzustehen – ein Zeichen für Frieden zu setzen.

Einstellung von Alexander Baer, neuer Geschäftsleiter interim vom Verein LichtAll, 1. Januar 2017

Und in Leichtigkeit ergab sich für das neue Jahr 2017 etwas Neues: Alexander Baer, geb. 1980, aus Hettlingen, ist seit dem 1. Januar als Geschäftsleiter interim 20%, beim Verein LichtAll engagiert (befristete Anstellung bis 31. Juli 2017).

Nach seinem Betriebsökonomie-Studium war er langjährig bei einer Unternehmensberatung in der Projektarbeit/Projektleitung tätig und hat im Jahr 2015 an der Fachhochschule Bern sein EMBA-Studium zum Innovationsmanager begonnen. Er interessiert sich für fremde Kulturen, Schreiben – Bloggen, Reisen, Kreatives Arbeiten, Freunde und Familie und stellt sich als Freiwilliger Fahrer bei Pro Senectute zur Verfügung. Ab Herbst 2017 plant er, eine eigene Firma als ganzheitlicher Innovationsberater zu gründen. Wichtiges Anliegen für Alexander Baer ist es, Erfüllung in seiner Arbeit zu finden – und seinen Teil für den Frieden auf der Welt beizutragen. Er kann es sich gut vorstellen, auch neben seiner Selbständigkeit, die 20% Anstellung bei LichtAll beizubehalten.

Ja, wir freuen uns sehr über diese wunderbare die Besetzung unserer Geschäftsstelle und heissen Alexander Baer wärmstens willkommen. ☺

Im Jahr der Stille haben wir keine Anlässe durchgeführt - deshalb haben sich leider einige der Vereinsmitglieder vom Verein verabschiedet. Natürlich haben wir uns deswegen Gedanken gemacht, doch es ist uns wichtig, das Hauptziel unseres Vereins, den Ort des Friedens im Fokus zu behalten und unsere Kraft und Energie dorthin zu lenken.

Neben den Austritten freuen wir uns umso mehr über einige engagierte Neueintritte und möchten diese ganz herzlich im Verein LichtAll begrüßen. ☺

Danken möchte ich im Besonderen Roswitha Rinderknecht, die uns zur Astrologin geführt hat und allen, die trotz unserer nachdenklichen und eher zurückgezogenen Phase weiterhin an LichtAll glauben und uns mit ihrem Humor, mit ihrer Leichtigkeit und ihren Ermunterungen unterstützen. Ich bin davon überzeugt, dass unser Verein eine schwierige Hürde überwunden hat und ich freue mich auf alles, was kommen wird!

DANKE VON HERZEN VIELMALS!

Beatrice Wiesli

Beatrice Wiesli, Präsidentin des Vereins LichtAll